

Fit für moderne Lagerlogistik



Rainer Kersten (links) fühlt sich nach Jahren der Arbeitslosigkeit an seiner Arbeitsstelle wohl. Und auch Schugk-Geschäftsführer Rigo Kempniak ist mehr als zufrieden.

Die Firma Schugk IT-SOLUTIONS GmbH ist seit 22 Jahren auf dem Markt und hat im Großraum Magdeburg, seit 1998 auch im Großraum Braunschweig, einen guten Namen. Sie sei hier mit Marktführer in der Branche, sagt Geschäftsführer Rigo Kempniak stolz. Vom Handwerker mit „Homeoffice“ bis zu Systemlösungen in gewerblichen Einrichtungen, Ministerien und Geldinstituten reicht die Dienstleistungspalette des 39-Mann starken Unternehmens in der Klosterwuhne 42 in Magdeburg. Der mittelständische Ausbildungsbetrieb mit eigener Servicetechnikmannschaft und dem brandneuen Namen „IT-SOLUTIONS“ legt seinen Fokus auf maßgeschneiderte Dokumenten-Lösungen für den Mittelstand.

Bei diesem modernen, zertifizierten Dienstleister hat der langzeitarbeitslose Lagerfacharbeiter Rainer Kersten einen neuen Job gefunden. Seit April ist er dort im Lager beschäftigt, zuerst mit 30 Arbeitsstunden in der Woche, seit Anfang November mit 35 Stunden. Rainer Ker-

sten ist sehr glücklich, wieder ein Arbeitsleben zu haben. Rigo Kempniak bewertet die PC-Kenntnisse seines neuen älteren Mitarbeiters sehr positiv, denn das Arbeiten mit dem Warenwirtschaftssystem erfolgt über einen Scanner, der anhand der Label auf tausenden verschiedenen Verbrauchsmaterialien Warenein- und -ausgang buchen muss. Die Firma Schugk hat monatelang gesucht und fand in Rainer Kersten schließlich einen verlässlichen Mitarbeiter. Das ist wichtig, denn perfekte Lagerlogistik garantiert schnelle Lieferungen und zufriedene Kunden.

Rainer Kersten nahm an einem Bundesprogramm teil, das sich seit 2006 an Langzeitarbeitslose über 50 Jahre richtet. Zur Umsetzung dieses Programms wurden deutschlandweit 78 Beschäftigungspakte „Perspektive 50Plus – Beschäftigungspakte in den Regionen“ gegründet. Hierzu haben sich in der Region um Magdeburg das Technologie- und Berufsbildungszentrum Magdeburg (tbz), das Magdeburger Jobcenter und die Jobcenter der umliegenden Landkreise zusammen ge-

funden. Bis 2015 reicht die bereits dritte Förderrunde. Das tbz ist seit 2012 einziger Partner bei der Umsetzung dieser Maßnahme für das Jobcenter. Von dort her kommen die Teilnehmer. In Gruppen von etwa 20 Langzeitarbeitslosen wird zu Anfang eine sogenannte Aktivierungsphase durchgeführt. Wenn man bedenkt, dass die durchschnittliche Arbeitslosigkeit bei acht Jahren liegt, ist es oft nötig, den Lebensalltag der Menschen neu zu organisieren, einen strukturierten Arbeitstag mit Inhalten zu füllen und vielleicht auch Qualifizierungen anzubieten, die dem modernen Arbeitsleben gerecht werden.

Natürlich, so Dirk Radtke, Bereichsleiter für die Arbeitsmarktprojekte im tbz, sei diese Phase, die bis zu sechs Wochen dauern kann, Einstellungssache. Und manche Teilnehmer benötigten eben mehr Hilfestellung als andere. Bewerbungstraining sei ebenso enthalten, wie Sport, gesunde Ernährung und weitere Lebenshilfen. Sieben feste Mitarbeiter und einige Honorar-dozenten arbeiten in diesem Bereich. Probepraktika von bis zu vier Wochen können folgen. Bereits hier versuchen die Mitarbeiter des tbz, ihre guten Kontakte in die Wirtschaft zu nutzen und den Teilnehmern ein vierwöchiges Einarbeitungspraktikum zu vermitteln. „Es geht um das gegenseitige Beschnuppern“, so Michael Snay, der als langjähriger Vermittler genau weiß, wer wohin passen könnte. Er kennt die Unternehmen der Region ebenso, wie seine 23 Kollegen, die im tbz als Vermittler tätig sind. Michael Snay brachte Arbeitgeber und Arbeitnehmer zusammen. Und so hat Rainer Kersten nach kurzer Probephase einen anspruchsvollen Arbeitsplatz gefunden.